



Der **SPORTFREUND**

Das Fanblatt von Fans für Fans

5. FanZine der Saison 2021/2022
85. Ausgabe



Inhalt

- Vom Fanradio zum Bullenfunk –
Ein Interview mit Ronny Muhm von bullenfunk.fm (Teil 1)

Vom FanRadio zum Bullenfunk (Teil 1)



1. Ronny, seit wann bist du RBL Fan?

Auf meinem Arbeitsweg von Leipzig nach Weißenfels fuhr ich über Markranstädt. Ich bemerkte, dass hier etwas passiert und RedBull einiges vorhat.

Als Fan der ersten Stunde bin ich von Anfang an dabei. Ich bewarb mich sogar als Schiedsrichter bei RBL, da ich seit 2001 die entsprechende Lizenz dafür habe. Das erste Spiel der Mannschaft in Markranstädt habe ich nicht sehen können - aber dafür dann das Auswärtsspiel in Jena - jenes ominöse Spiel, wo alle rennen mussten.

2. Wie kamst du zum Bullenfunk?

Zusammen mit „RB-Fans“-Gründer Oskar Gotter (A.d.R. www.rb-fans.de) und Martin, der den RBL-Ticker schrieb, entstand die Idee, dass - wenn CHEMIE wie auch LOK ein Fanradio haben - wir

ebenso eines bräuchten. Und so kam es zum gemeinsamen Berichten: Martin über den Ticker und ich stand im Fanblock mit Laptop, Headset und LTE-Verbindung und kommentierte das Spiel vor fünf bis sechs Zuhörern.

3. Wie bereitet ihr euch auf die Spiele vor?

Früher - zu Oberligazeiten - war es aufwändiger, sich auf die Spiele vorzubereiten, die Spieler zu kennen. Heute in der Bundesliga und auch im DFB Pokal sowie in der Champions League kennt man die Mannschaften und man bekommt durch das tägliche Fußballgeschehen vieles mit - und bei RBL sowieso. Ein ganz guter Ideengeber ist die Pressekonferenz am Tag zuvor. Hier wird der Gegner häufig analysiert. Sonst zieht man sich ein paar Statistiken hinzu, schaut sich die Mann-

schaftsaufstellung an und dann geht es auch schon los. Ganz am Anfang war man an den Spielern sehr viel dichter dran. Da hat man sich noch persönlich nach dem Spiel ausgetauscht. Einmal haben wir zum Beispiel eine schlechte Leistung von Sven Neuhaus erwähnt. Nach dem Spiel ist Sven Neuhaus zu uns gekommen und fragte, wieso wir ihn kritisieren, seine Frau hätte es gehört... Zurück zur heutigen Vorbereitung: hier ist es wichtig, täglich die Augen und Ohren offenzuhalten und die Mannschaftsaufstellung zuvor zu lesen.

4. Wieviele Zuhörer verfolgen euch im Durchschnitt?

Am Anfang waren es 3, 4, 5 Zuhörer. Irgendwann haben wir dann die 4stellige Zahl überschritten. Während des Spiels bekommen wir so etwas gar nicht mit. Mit der Nutzung von verschiedenen Plattformen konnten wir irgendwann tausende Likes sehen.

5. Was gehört alles zu einer Liveübertragung dazu? Ein Notebook mit LTE wird es wohl nicht mehr sein...

Nein, würde aber grundsätzlich ausreichen. Ganz am Anfang stand ich noch mit einem „Sing Star“ Mikrofon am Spielfeldrand. Jetzt ist es doch wesentlich professioneller, mit Mixer, mehreren Laptops, einigen Servern, um auch immer die Sendung fehlerfrei übertragen zu können. Und natürlich steht auch eine dazugehörige professionelle Software dahinter, so dass wir Audio-Clips einspielen können. Alles in allem ist das schon Radio-Technik - wir versuchen, die bestmög-

liche Qualität für alle die zu bieten, die nicht dabei sein können..

6. Wie und wann wechselt ihr euch beim Kommentieren ab?

Anfangs haben wir auf die Zeiten tatsächlich geachtet, um auch ein Gefühl für die Übertragung zu bekommen. Wie beim Radio üblich, wurde nach 20 bis 30 Sekunden abgewechselt. Heute sind wir vier Kommentatoren so miteinander vertraut, dass jeder vom anderen weiß, wann er wieder übernehmen soll. Klar passiert es auch mal, dass man sich ins Wort fällt – das ist aber für uns gar kein Problem.

7. Habt ihr auch Gäste als Co-Kommentatoren, bzw. plant ihr das mal mit ein?

Gäste gab es schon zu Zeiten vom „Fan-Radio“. Unter anderen Ralf Rangnick, Dominik Kaiser, Sebastian Heidinger, Daniel Frahn. Es wurden auch von der RBL-Pressestelle immer mal wieder einige Co-Kommentatoren vorbereitet. Perry





Bräutigam war sehr häufig da. Aber auch von der Mannschaft kamen bereits einige, wie Kimmich, Klostermann, Forsberg, Poulsen... Es waren schon echt viele da. Zum Beispiel, wenn sie verletzt waren oder durch Gelbsperren nicht eingesetzt werden konnten. Wir hatten aber auch Gäste aus dem Nachwuchsbereich oder der Frauentrainer und Spielerinnen wie Carina Schlüter - zuletzt beim Heimspiel gegen Hertha.

8. Bekommt ihr von der Fanstimmung und den Gesängen der Fans etwas mit?

Ja klar bekommen wir sehr viel mit, gerade beim Hertha Spiel hörte man gut den RBL-Fanblock mit „Nur nach Hause – gehen wir nicht“ und „Alle Bullen sind Schweine“. Auch bei Auswärtsspielen

achten wir schon drauf, was unsere Fans gerade singen und gehen dann auch darauf ein. Das ist uns sehr wichtig.

(Fortsetzung folgt im Sportfreund Nr. 86)
Alle Fotos: Ronny Muhm



Impressum

Sportfreunde Leipzig e. V.
Claußbruchstr. 5-7, 04157 Leipzig
vorstand@sfl.support



Kontakt

Redaktion: der.sportfreund@sfl.support
Auswärtsfahrten: bus@sfl.reisen
Bewerbung: mitgliederbetreuung@sfl.support